

3/20

Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken



Kirchen wieder geöffnet

Juni – Juli - August 2020

**Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.** Johannes 15; 5

Liebe Gemeinde,

im Glauben verbunden bleiben mit Gott und unseren Mitmenschen, wie ist das möglich in Zeiten des Coronavirus? Jesus selbst gebraucht für dieses intensive Verbunden-sein ein Bild aus der Natur. Vom Kommen und Wachsen des Reiches Gottes, von seinem Auftrag und von sich selbst spricht er immer wieder in bildreichen Worten. Die Evangelisten bieten uns viele Bilder an, mit denen sie uns nahebringen wollen, was Jesus für die Welt und für die Menschen bedeutet.

Es sind zu einem großen Teil Bilder aus der Natur – verständlich für die Menschen damals zurzeit Jesu und verständlich bis zu uns heute. Hier wird gezeigt, dass Glaube nichts Statisches ist. Hier schimmert etwas durch von der einzigartigen Vollmacht Jesu. Er ist das fleischgewordene Wort Gottes. Er ist das Brot, das wir täglich brauchen, und damit das wahre Lebensmittel. Er ist der Weg und die Tür zu Gott. Er ist das Licht, das von Weihnachten her scheint und an Ostern hell aufleuchtet und unsere Welt und alle Dunkelheiten erhellt, wie das wunderbare Licht an einem strahlenden Frühlingsmorgen. Und er ist „der wahre Weinstock.“ Der Weinstock gilt in Israel seit Urzeiten als edles Gewächs. Jesus selbst bezeichnet sich als rechten und echten und unverfälschten Weinstock.

***Ich bin der Weinstock; ihr seid die Reben.
Wer in mir bleibt und ich in***

ihm, der bringt viel Frucht... Die Verbindung mit dem Weinstock ist eine geistliche Verbindung. Sie ist für unser Leben als Christen von entscheidender Bedeutung.

Denn verbunden mit dem „wahren Weinstock“ leben wir aus einer unerschöpflichen Kraftquelle.

Vor uns haben wir eines der sogenannten „Ich-bin-Worte“ Jesu, in denen er sagt, was er wesenhaft ist. Gewiss klingen diese Worte geheimnisvoll, aber sie werden verständlich, wenn ein Mensch sich darauf einlässt.

Gottes Wort verbindet uns mit ihm. Seine Zusagen geben uns Halt und Zuversicht.

Ein Beispiel: Ein Mensch am Rande seiner Möglichkeiten – infiziert vom Coronavirus steht kurz vor dem Tod. Doch er hat einen Halt in einem Menschen, der ihm freundschaftlich verbunden ist. Wird er in dieser äußerst schwierigen Lebenslage, in dieser Grenzsituation nicht versuchen, die Verbindung zu seinem Freund unbedingt aufrechtzuerhalten?

Übertragen auf unser Bild vom Weinstock und den Reben: In und aus der Verbindung mit diesem Weinstock Jesus haben wir Anteil an der Fülle des Lebens selbst in diesen lebensbedrohlichen Coronazeiten. Oder wie der Kirchenvater Augustinus in einem seiner Gebete einmal formuliert hat: **„Gott, von dir sich abwenden, heißt fallen. Zu dir sich hinwenden, heißt aufstehen. In dir bleiben, heißt sicheren Bestand haben.**

Gott, dich verlassen, heißt sterben. Zu dir heimkehren, heißt neu zum Leben erwachen. In dir weilen, heißt leben.“

Lassen Sie uns weiter in dieses fast schon zur Hälfte vergangene Jahr hineingehen, mit dem festen Vertrauen, dass Gott uns beistehen wird für den Rest des Jahres und über die Krise hinaus. Er führe uns hinein in eine neue Welt und lasse uns neue Kräfte gewinnen aus der Verbindung mit ihm. – Er tröste auch alle, die einen lieben Menschen durch die Coronapandemie verloren haben.

Eine besinnliche und erholsame Sommerzeit wünscht Ihnen!

Ihr Thomas Hessel; Pfr.

Liebe Leserinnen und Leser,

In einer Zeit, wo das alltägliche wie auch das kirchliche Leben durch Corona bestimmt wird, ist es für einen Gemeindebriefschreiber nicht einfach das „Blättchen“ mit „Leben“ zu füllen. Das kirchliche Leben ist seit Anfang März praktisch zum Erliegen gekommen. Somit gab es kaum eine Veranstaltung, über die zu berichten gewesen wäre und daran wird sich auch in den nächsten drei Monaten wenig ändern. Gruppen und Kreise dürfen sich bis Ende August nicht treffen, ebenso wenig wie die Chöre. Aber es ist auch eine Zeit, in der neue Ideen geboren werden und die Gemeinde neue Impulse erhält, die es wohl ohne die Pandemie nicht gegeben hätte. So fällt mir spontan ein der Osterrundbrief, gemalte Ostergrüße auf den Straßen, das Balkonsingen, das Balkon- und Kirchturmbblasen, die angebotene Einkaufshilfe für Ältere, Andachten im Internet, eine neue Facebookseite für die Gemeinde, Nähen und Verschenken von Gesichtsmasken, eine lustiger Film (Klopapier Challenge) der Bläser auf Youtube und vieles mehr. Vielleicht kann Ihnen auch dieser Gemeindebrief ein paar positive Gedanken geben in einer Zeit, wo alles unwirklich und befremdlich erscheint. Bleiben Sie verbunden – trotz Distanz!

Erhard Reuter

„Tut mir auf die schöne Pforte“



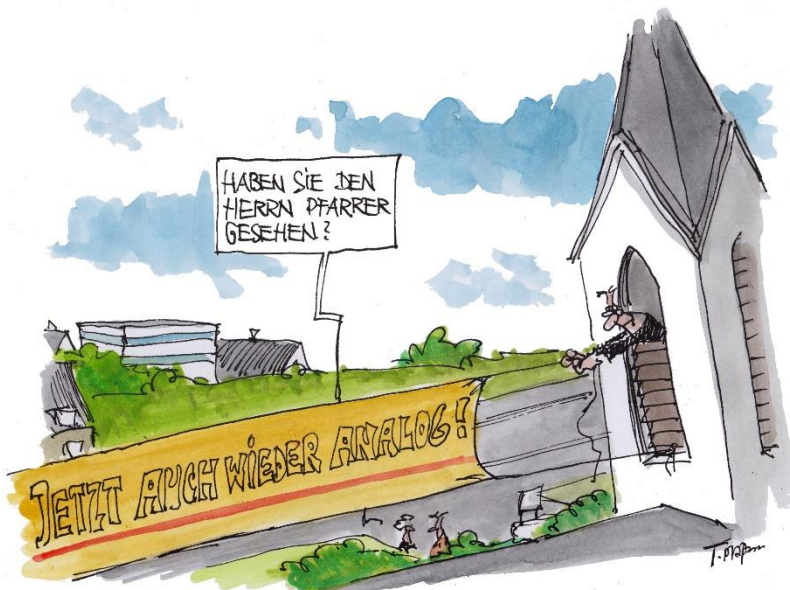
In unserer Gemeinde konnten inzwischen auch die ersten Gottesdienste wieder stattfinden. Sehr ungewohnt war es schon für die Besucher mit Maske und mit 2m Abstand in den Kirchenbänken zu sitzen. Nur so konnten aber die auferlegten Hygiene - vorschritten eingehalten werden. Am meisten vermisst wurde das gemeinsame Singen. Ein kleines musikalisches Highlight gab es dann doch in der Merzhäuser Kirche als Sabine und Gerhard Lenz zusammen mit Chistine Barth die Gottesdienstbesucher mit ihrem Gesang überraschten. (Foto) Neben der Liturgie sangen sie auch die Choräle die sonst üblicherweise die Gemeinde singt. „Tut mir auf die schöne Pforte“ war ein passendes Lied in einer schwierigen Zeit, in der unsere Kirchen über 8 Wochen

geschlossen bleiben mussten. Vielen Dank für die gesangliche Ausgestaltung des Gottesdienstes und vielen Dank auch dem Sicherheitsteam für seine Arbeit.

Erfahrungen im Corona Alltag

Statt Besuche zu den Geburtstagen oder anderen Anlässen, Telefongespräche oder einen kleinen Gruß von ferne mit Mund-Nasen-Bedeckung und dem notwendigen Abstand, das ist ausgesprochen „gewöhnungsbedürftig“ oder anders herum gesagt ziemlich seltsam bis unreal. So vermisse ich am meisten den persönlichen Kontakt, den Händedruck, zuweilen persönlicher noch die Umarmung.

Einige Male hatte ich auch längere Gespräche mit Mund-Nasen-Schutz, wo der dringende innere Wunsch aufkam, dieses möge doch in einer absehbaren Zeit vorüber sein. Ich mag es sehr jemandem direkt gegenüber zu sitzen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Gerne war ich auch immer wieder einmal im Posaunenchor – nach der Übungsstunde, um im Gespräch und Beisammensein den Tag ausklingen zu lassen. Auch der Ökumenische Frauenkreis ist so eine Runde, wo ich mich wohlfühle. Und besonders danke ich für nette Gemeinschaft und die fruchtbaren Gespräche in der Bibelstunde, die ich jetzt auch sehr vermisse.



Gespräche gab es viele meist nur über Telefon mit den Kirchenvorstehern und Konfirmandeneltern, die Gottesdienste mussten alle abgesagt werden, die Konfirmandenfreizeit musste ausfallen, Taufgottesdienste werden künftig gesondert mit einer begrenzten Teilnehmerzahl angeboten und gefeiert, voraussichtlich dann mittags um 14 Uhr.

Vom 16. März – 9. Mai gab es überhaupt keine Gottesdienste über einen Zeitraum von acht Wochen. Zwei Wochen vor Ostern fing Erhard Reuter an, regelmäßig vom Kirchturm Trompete zu blasen. Das war wie ein Hoffnungszeichen. Herzlichen Dank an ihn für seinen Einsatz. Dies hat vielen Menschen in Merzhausen gutgetan. Schön fand ich auch, dass wir an Ostern gemeinsam einen Ostergruß an die Gemeinde versenden konnten, der dann an die Haushalte in allen vier Dörfern verteilt wurde.

Thomas Hessel, Pfr.

Was macht Corona mit mir?

Darüber denke ich seit Wochen nach. Kein Posaunenchor, keine Frauenstunde, kein Fitness-Studio. Eingeschränkter Kontakt zu meinem 94-jährigen Vater, zu meinen Geschwistern und zu dem in Kassel lebenden Sohn. Alles sehr bedauerlich, aber damit kann ich leben.

Die Familie in Merzhausen ist gesund und keiner ist allein. Es gibt genügend Menschen, denen es weitaus schlechter geht als uns. Wir setzen uns so oft es das Wetter erlaubt auf unser Fahrrad und fahren durch den Wald, auf dem Weitalweg und auf Straßen, die kaum von Autos befahren werden, weil viele Menschen im Homeoffice oder gar nicht arbeiten.

Die meisten Menschen schauen zur Zeit stundenlang in den Fernseher und in die Zeitungen, um zu erfahren was es Neues gibt in Sachen Corona. Das habe ich anfangs, so ab Mitte März auch gemacht und mir immer wieder die Fragen gestellt: Wie gefährlich ist das Virus überhaupt? Wie verhalte ich mich richtig? Wie krank kann ich werden? Was sollen die Masken, die doch nicht vor dem Virus schützen? Soll ich einkaufen oder nur zu Hause bleiben? Brauch ich beim Rad fahren auch eine Maske?

Fragen über Fragen. Einer redet so, der nächste sagt wieder etwas anderes. Ich werde dadurch täglich mehr verunsichert und nervöser. Irgendwann habe ich festgestellt, dass ich darauf keine sichere Antwort bekomme.



CORONA... STILLE HELDEN

Jetzt unterhalte ich mich mit meinen Nachbarinnen am Gartenzaun und von Balkon zu Balkon. Auf einmal haben wir so viel Zeit und genügend Abstand und reden nicht über Corona. Kaum Flugzeuge am Himmel und die Luft ist rein und klar vom Regen.

Noch nie waren die Farben eines Regenbogens leuchtender. Ich setze mich an den Gartenteich und schaue den Goldfischen zu und den Geranien beim Wachsen.

Elfi Engers

Grüße und Gedanken aus Wilhelmsdorf

Es ist eine sehr merkwürdige Zeit, aber auch eine ruhigere Zeit. Viel weniger Verkehr auf den Straßen. Unsere Meinung ist, dass unser Schöpfer mal ein Zeichen gesetzt hat. Es konnte so nicht weitergehen. Gottesdienst haben wir im Fernsehen gesehen. Manfred ist alleine mit seinem Fahrrad unterwegs gewesen.

Uns freut ganz besonders, dass die Meere von diesen übergroßen Kreuzfahrtschiffen befreit sind. Das müsste so weiterlaufen. Auch die Billigflüge müssten abgeschafft werden. Positiv fanden wir auch das Konzert von Erhard vom Kirchturm herab. Es wäre auch mal schön, in Wilhelmsdorf vom Rathaus aus das zu hören. Unsere Kinder und Enkelkinder haben uns mit Einkäufen versorgt.

Außerdem haben wir es auf dem Dorf doch gut. Einen Garten, gleich hinterm Haus den Wald und alles ist so ruhig und normal, was wir als "normal" empfinden.

Renate und Manfred Deissler

ZITAT

” *Einer trage des anderen **Last**.*

Ich bin sicher, Sie haben viele
eigene **Geschichten** – gerade
jetzt, die davon erzählen können,
wie dieses Wort in unseren Tagen
unter den Menschen **Realität**
wird. Ich glaube, dass darin viel
Kraft steckt, mit der jetzigen
Situation umzugehen. “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen.

*18. März 2020

Neu! - Facebook - Seite der Kirchengemeinde

Liebe Leserinnen und Leser,

Nicht nur Krisen zwingen uns zu Veränderungen, manchmal ist es auch die Zeit, die einfach ein paar Neuerungen und Veränderungen mitbringt. Der allgemeine Trend zur Digitalisierung schreitet voran.

Mich beschäftigte die spannende Frage, ob es nicht an der Zeit ist, Merzhausen und seiner



Kirchengemeinde ein digitales Format zu schenken.

So begann ich vor ca. vier Wochen eine Facebook Seite und einen YouTube Kanal zu starten.

Den YouTube Kanal findet Ihr, wenn ihr im Suchfeld „**Kirchengemeinde Merzhausen EV**“ eingibt. Wenn ihr Ideen und Vorschläge habt, Videos -in, -über und mit der Gemeinde, den Gruppen und noch mehr dann behaltet sie bitte nicht bei euch – her damit!

Mir ist wichtig, dass die Facebook-Seite der Gemeinde keine statische

Seite bleibt. Facebookseiten leben immer vom bunten Informationsaustausch. Ich würde mir wünschen, dass sich alle Gruppen, von den Konfirmanden bis zum Kirchen- und Posaunenchorchor mit interessanten Inhalten und geteilten Beiträgen genauso dort einbringen. Gerne auch andere Mitglieder unserer Gemeinde. Ihr dürft relevante und interessante Inhalte an unsere Seite „pinnen“ oder mit mir absprechen.

Für Fragen stehe ich euch unter **0176-21954303** mit SMS, WhatsApp, Threema und Telegramm Messenger zu Verfügung.

Auf diesem Wege suche ich noch zwei zuverlässige Helfer, die als Administrator Zugriffsrechte erhalten, um im Falle meiner Abwesenheit (Urlaub) oder Krankheit die Seite, wenn nötig zu sperren, Inhalte zu entfernen oder anzuhalten. Ihr braucht dafür nichts anderes wie einen Computer mit Internet-Anschluss und/oder ein Smartphone/ Tablet mit Internet-Anschluss und ein Profil in Facebook.

Meldet euch gerne unter der o.g. Nummer.

Euer Florian Engers

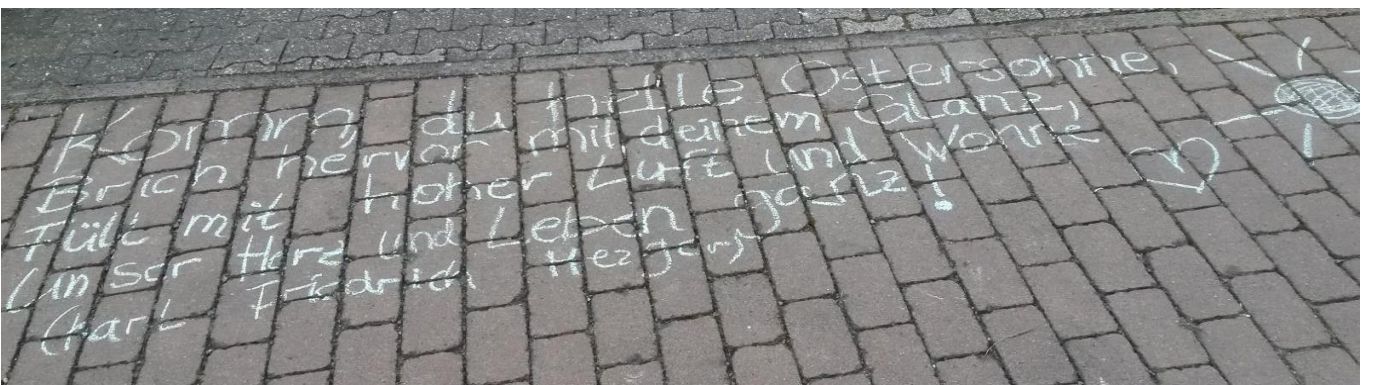
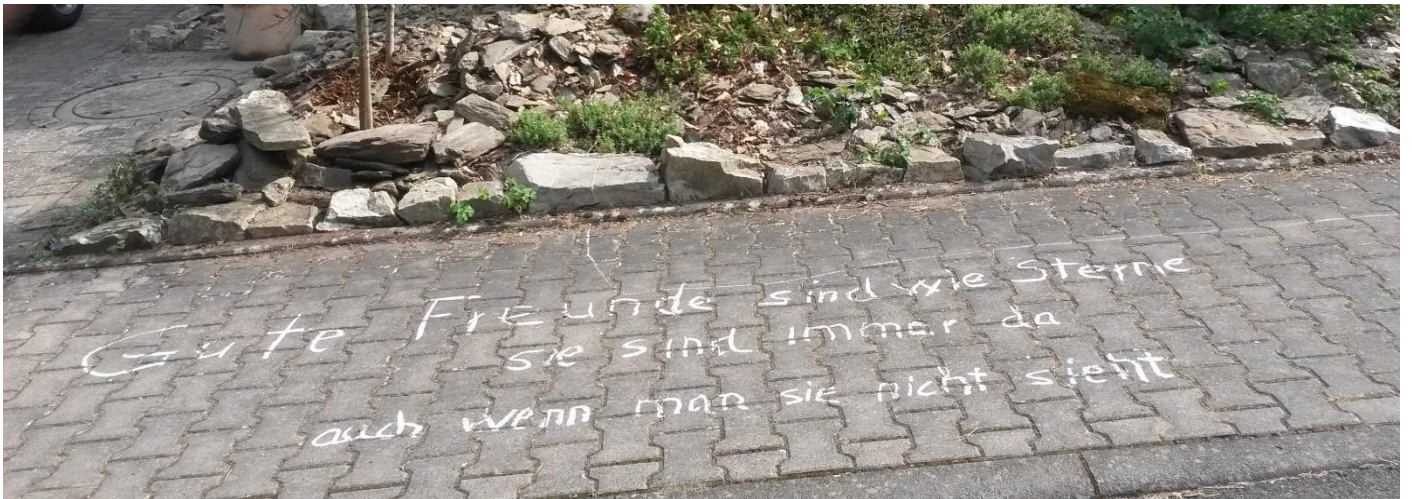
Osteraktion in Merzhausen

In Merzhausen hat am Ostersonntag ein Unbekannter mit einer tollen Aktion seinen Mitbürgern eine Freude gemacht. So hatte der oder diejenige dazu aufgerufen, dass jeder seine persönliche Osterbotschaft doch einfach mit Kreide auf die Straße oder den Bürgersteig schreiben sollte. Diesem Aufruf waren nicht nur Lisa und Mareike (Foto) sondern zahlreiche andere Merzhäuser gefolgt. Tröstende, aufmunternde und auch fröhliche Botschaften, welche die Herzen der Menschen erfreuten und die Gemeinschaft im Ort spürbar werden ließ.

Danke dem Initiator für diese schöne Idee und danke allen, die mitgemacht haben!



Straßenmalerei als Ostergruß



Gottesdienste von Juni - August

Datum	Merzhausen	Wilhelmsdorf	Oberlauken	Niederlauken
31.05.2020 Pfingstsonntag	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. ÖRK			
01.06.2020 Pfingstmontag				9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde
07.06.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
14.06.2020				9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. DEKT
21.06.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
28.06.2020				9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Arbeitslosenfond EKHN
05.07.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
12.07.2020				9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Suchtkranke Diakonie Hessen

Gottesdienste von Juni - August

Datum	Merzhausen	Wilhelmsdorf	Oberlauken	Niederlauken
19.07.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
26.07.2020				9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Ökumene und Auslandsarbeit EKD
02.08.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
09.08.2020	.			09. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Verein für Jugendsozialarbeit in Ffm
16.08.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			
23.08.2020				9. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Stiftung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa)
30.08.2020	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst Koll. Eigene Gemeinde			

Wir gratulieren zum Geburtstag

*Der Posaunenchor Merzhausen
ist gerne bereit, Ihren Geburtstag mit
einem Ständchen zu verschönern.*

*Anfragen richten Sie bitte an:
Erhard Reuter 06081-66748*

*Der Veröffentlichung persönlicher
Daten kann jederzeit widersprochen
werden. Bitte informieren Sie uns
rechtzeitig, wenn Ihr Geburtstag hier
nicht erscheinen soll!*

An trüben **Sommertagen**

hole ich mir die Freude an

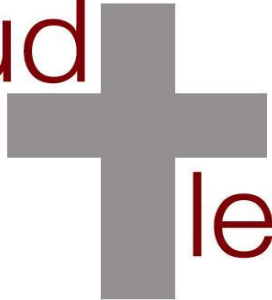
Gottes **Schöpfung** mit einem

Blick in Gärten zurück. CARMEN JÄGER

Wir gratulieren zum Geburtstag





freud  leid



15.03.2020 Felix Höser,
Merzhausen



21.04.2020 Inge Hohmann, 82 Jahre,
Niederlauken

14.05.2020 Gisela Berghof, 87 Jahre,
Oberlauken



Ich danke dir dafür, dass ich
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine
Werke; **das erkennt meine Seele.**

Monatsspruch
**AUGUST
2020**

PSALM 139,14

Abschied von kirchlichen Mitarbeiterinnen



Die Kirchengemeinde Merzhausen/Lauken trauert um **Inge Hohmann aus Niederlauken**, die am 16. März 2020 im Alter von 83 Jahren verstarb. Sie wurde in Niederlauken geboren und war zeitlebens mit ihrem Dorf eng verbunden. Von 1978 -2003 arbeitete sie über einen Zeitraum von 23 Jahren aktiv im Kirchenvorstand mit. Sie leitete viele Jahre den Singkreis und sang auch im Niederlaukener Kirchenchor. Neben ihrer aktiven Mitarbeit in der Kirchengemeinde pflegte sie auch Kontakte zu der „Isle of Man“ und nahm regelmäßig am Austausch teil. So entwickelten sich auch ganz persönliche Beziehungen und Freundschaften. Einen Tag vor ihrem Flug nach Hause ist sie am 16. März 2020 auf Teneriffa verstorben und am 21. April 2020 auf dem Friedhof in Niederlauken in heimatlicher Erde beigesetzt worden. Die Gemeinde wird ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unerwartet mussten wir im Mai Abschied nehmen von einer allseits bekannten Frau, unserem geschätzten Gemeindeglied **Frau Gisela Berghof aus Oberlauken**. Frau Berghof war eine Frau mit viel Schaffenskraft. Beim Hausbau 1965 wurde mit Hand angelegt, der Gemüsegarten bestellt, die Hausarbeiten erledigt, nebenbei im Wald gearbeitet, am Sandplacken mit in der Küche geholfen, im Feld und auf dem Acker gearbeitet, später Enkelkinder gehütet, im Kirchenchor mitgesungen, im Kirchenvorstand mitgewirkt, im Kegelerverein die Kasse geführt und die Jahresfahrten organisiert. Dennoch blieb oft auch Zeit für eine kurze nachmittägliche Ruhe. Bis zu Ihrer schweren Operation Anfang 2019 war sie gesund. Geistig aktiv war sie bis zum Schluss. Isoliert von Ihren Enkeln ist Sie am 1. Mai ruhig eingeschlafen.



Wir danken an dieser Stelle besonders für Ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand Lauken in dem Sie von 1985 – 1991 tätig war.

Zukünftige Gottesdienste

Inzwischen haben wir mit Hilfe von Florian Engers mehrere kurze biblische Betrachtungen über Facebook ins Internet gestellt. Das ist vor allem etwas für unsere jüngeren Gemeindeglieder und sollte beibehalten werden. Einen richtigen Gottesdienst mit Gemeinde wird dies aber nicht ersetzen können.

Wichtiger sind für mich die Gottesdienste, in denen wir einander sehen und miteinander singen können und uns näherkommen dürfen. Leider ist das Singen wegen des Infektionsrisikos noch nicht möglich. Und mit Merzhausen und Niederlauken sind erst zwei Gottesdienstorte mit begrenzter Teilnehmerzahl wieder geöffnet.

ZITAT

„ Ich hoffe, dass die **Menschen**, die jetzt wieder in die vertrauten Mauern ihrer Kirche gehen und dort **Gottesdienst** feiern können, diesen Ort als **Kraftort** für ihre Seele wieder erfahren können.“

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und www.youtube.com/user/bayernevangelisch/videos die Menschen.

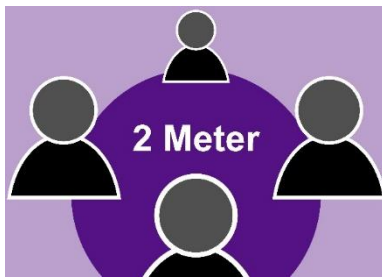
* 2. Mai 2020

Allen, die den Sonntagsgottesdienst so sehr vermisst haben, steht grundsätzlich der Weg in die Kirche wieder offen. So ist Geduld wichtig in dieser Zeit und Abstand halten bleibt ein Akt der Nächstenliebe. **Und wer sich telefonisch zum Gottesdienst anmeldet, bitte unter folgender Telefonnummer 06081-9647805, bekommt garantiert einen Platz, solange noch Plätze frei sind.** Danke auch insbesondere an unser Hygieneteam und alle, die sich in dieser Krisenzeit für die Gemeinde einsetzen.

Bleiben Sie gesund und seien Sie herzlich begrüßt.

Ihr Pfr. Thomas Hessel

Sicherheitsregeln beim Gottesdienstbesuch



Um das Infektionsrisiko für die Gottesdienstbesucher so gering wie möglich zu halten, sind einige wichtige Verhaltensregeln notwendig.

1. Die Teilnahme am Gottesdienst ist in Merzhausen auf 22 Personen und in Niederlauken auf 20 Personen beschränkt. Dadurch wird gewährleistet, dass ein Sicherheitsabstand von 2m in den Bänken eingehalten werden kann. Personen, die in einem Hausstand leben, können neben einander sitzen. Die Empore ist für Gottesdienstbesucher gesperrt.
2. Bitte halten Sie den Sicherheitsabstand von 2m auch beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Aufsuchen der Plätze ein.
3. Beim Betreten der Kirche desinfizieren Sie bitte Ihre Hände. Hierzu stehen Desinfektionsmittel am Eingang bereit.
4. Das Tragen von Mund-Nase Masken ist beim Betreten der Kirche Pflicht. Pfarrer und Organistin müssen ohne Maske ausreichenden Abstand zu anderen Personen halten. (Empfehlung: mindestens 4 Meter).
5. Das gemeinsame Singen ist leider nicht gestattet. Gesangbücher werden deshalb nicht verteilt.
6. Auf Körperkontakt muss verzichtet werden. Begrüßung oder Verabschiedung mit Handschlag oder Umarmung sind nicht erlaubt.
7. Die Kollekte kann wie immer am Ausgang kontaktlos abgegeben werden.
8. Nach jedem Gottesdienst werden Türgriffe, Handläufe, Oberflächen, Bänke und Sitzflächen desinfiziert. Toiletten und Waschbecken sind im Gemeindehaus für die Besucher zugänglich.
9. Damit eventuelle Infektionsketten nachvollzogen werden können, müssen der Gemeinde unbekannte Besucher namentlich und telefonisch erfasst werden. Bitte melden Sie sich bei Pfr. Hessel an, wenn Sie einen Gottesdienst besuchen möchten.
10. Bitte folgen Sie bei Ihrem Gottesdienstbesuch den Anweisungen des Sicherheitspersonals. (Mitglieder des KV).

Wir werden uns an die veränderte Form des Gottesdienstes vorerst gewöhnen müssen. Bitte haben Sie Verständnis.

„Abstand halten ist in dieser Zeit ein Akt der Nächstenliebe.“

Bläser nehmen Abschied von Horst Schüder

Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores trauern um ihren treuen Bläser **Horst Schüder aus Michelbach**. Durch sein freundliches Wesen und seine Hilfsbereitschaft hat er unsere Chorgemeinschaft sehr bereichert. Er spielte über 30 Jahre im Posaunenchor im Dienst der Kirchengemeinde. Ebenso nahm er aktiv am Merzhäuser Gemeindeleben teil durch seine Mitgliedschaft bei den „Rauschpennsängern“. Bis vor zwei Jahren hat Horst Schüder noch aktiv in den Posaunenchor Merzhausen und Weilnau mitgespielt.



Am 5. März nahmen die Bläserinnen und Bläser nun Abschied bei seiner Beerdigung auf dem Friedhof in Michelbach mit seinem Lieblingslied:

„We shall overcome, someday“

Das Lied mit dem englischen Text wird auf der ganzen Welt gesungen. Der Mann, der es bekannt gemacht hat, war Pete Seeger. Der Text seines berühmtesten Liedes ist denkbar einfach: *We shall overcome, / we shall overcome, / we shall overcome some day. // Oh, deep in my heart / I do believe, / we shall overcome, some day.*

Wir werden es überwinden. / Wir werden es eines Tages überwinden. // Tief in meinem Herzen glaube ich daran: / Wir werden es eines Tages überwinden.

„*We Shall Overcome*“ gilt als Protestsong. Es war das Lied der nordamerikanischen Anti-Apartheid-Bewegung. In Südafrika hat es die Befreiungsbewegung begleitet. In Deutschland hat es vor allem die Friedensbewegung der 1980er Jahre gesungen.

Der Text von *We Shall Overcome* ist religiös. Etwas überwinden, an etwas glauben, den Blick in die Zukunft richten, diese Textzeilen finden sich auch in vielen Kirchenliedern. Geschrieben hat das Lied ein amerikanischer Pfarrer Anfang des 20. Jahrhunderts.

Ein Song, der eine menschliche Sehnsucht in wenige Worte fasst: die Sehnsucht frei zu sein, unabhängig zu sein. Das drücken auch die anderen Strophen des Liedes aus. Sie erzählen von der Sehnsucht nach Gemeinschaft, erzählen davon, dass Menschen als Brüder und Schwestern zusammenleben, dass die Hautfarbe keine Rolle spielt. Jetzt wird auch klar, was da überwunden werden soll: Alle Grenzen und Schranken zwischen Menschen. Auch und gerade in Zeiten von Corona.

Regelmäßige Veranstaltungen

*Die Zusammenkünfte können wegen der Corona Krise zur Zeit nicht stattfinden. Wir werden Sie rechtzeitig informieren sobald Veranstaltungen wieder möglich sind.

Montag	Kinderchor (5-10Jahre) (Sabine Lenz) Kirchenchor	16:00 Uhr 19:30 Uhr	Merzhausen Merzhausen
Dienstag	Konfirmandenunterricht (Thomas Hessel und Kerstin Steinmetz)	16:15 Uhr	Eschbach
Mittwoch	Frauenkreis Wilhelmsdorf * jeden Mittwochnachmittag Tanzkreis nach Absprache (Gisela Müller)	14:30 Uhr 17:00 Uhr	Wilhelmsdorf Merzhausen
Mittwoch	Predigtvorbesprechung jeden 1. und 3.Mittwoch im Monat	19.30 Uhr	Merzhausen
Donnerstag	Ökumenische Frauenstunde jeden 4.Donnerstag im Monat	19:00 Uhr	Merzhausen
Freitag	Posaunenchor (Erhard Reuter)	20:00 Uhr	Merzhausen
	*nur in den Wintermonaten Oktober bis April		

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken.

Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 850 Stück und wird gratis an alle Haushalte in den vier Dörfern Ober – und Niederlauken, Merzhausen und Wilhelmsdorf verteilt.

Gerne freuen wir uns über Beiträge aus der Gemeinde.
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. Februar, 15.Mai, 15.August und 15.November

Redaktion und Gestaltung: Erhard Reuter, Merzhausen

Tel: 06081- 66748

erhard.reuter@tgnet.de

Fotos: Gemeindebrief.de, E. Reuter, evangelisch.de, N.Buhlmann,
E.Berghof-Hasselbächer

So erreichen Sie uns:

Pfarrer Thomas Hessel

06081-9647805

0151 59892695

pfr.hessel@web.de

Kirchenvorstandsvorsitz

Wolfgang Vaupel

060 81- 583900

wolfgangvaupel@web.de

Pfarrbüro 61250 Merzhausen

Langgasse 9

Elke Seifert

06081- 66467

Fax: 06081-68371

Bürozeiten Dienstag 9.00-12.00 Uhr

Donnerstag 13.00 -16.00 Uhr

ev.kirchengemeinde.merzhausen-lauken@ekhn-net.de

Gemeindehaus Merzhausen

Inka Klarner 06081 – 16439

Gemeindehaus Niederlauken

vertretungsweise Oliva Rudewig

Küster Merzhausen

Charlotte Libbach 01703865501

Küsterin Wilhelmsdorf

Kathrin Alwast-Schirra 06081 – 577035

Küsterin Oberlauken

Agnes Hessel 06081- 9647805

Küster Niederlauken

Mathias Wehr 06083-3299983

Organistin

Olga Wehr 06083 – 3299983

Gruppen und Kreise

Jugendgruppe Niederlauken : Marita Elsner 06083-2188

Kindergottesdienst Merzhausen: Kerstin Hoffmann 06081 - 446680

Tanzkreis Merzhausen : Gisela Müller 06084-2830

Kirchenchor Merzhausen: übergangsweise Sabine Lenz 06086-3986639

Kinderchor Merzhausen: Sabine Lenz 06086-3986639

Posaunenchor Merzhausen: Chorleiter Erhard Reuter 06081-66748

erhard.reuter@tgnet.de

Ev. Kirchengemeinde Merzhausen-Lauken; Nassauische Sparkasse Usingen

DE34 5105 0015 0304 1902 99 BIC: NASSDE55XXX